

19. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dirk Liebe (SPD)**

vom 08. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Juli 2022)

zum Thema:

**Weltmeisterschaft im Bogenschießsport im Jahr 2023 in Berlin**

und **Antwort** vom 09. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Aug. 2022)

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport

Herrn Abgeordneten Dirk Liebe (SPD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12 710  
vom 08. Juli 2022  
über Weltmeisterschaft im Bogenschießsport im Jahr 2023 in Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Landessportbund Berlin e.V. sowie den Schützenverband Berlin-Brandenburg e.V. um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. An welchen Standorten werden die Wettbewerbe stattfinden und wo bestehen die Trainingsmöglichkeiten?

Zu 1.:

Der Wettkampfplan setzt sich aus den Qualifikations- und Finalwettkämpfen zusammen. Die Qualifikation wird auf dem Maifeld im Olympiapark stattfinden. Die Finalwettkämpfe sollen in einer extra errichteten Finalarena ausgetragen werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt laufen Gespräche zum Austragungsort der Finalwettkämpfe zwischen dem Senat, dem Deutschen Schützenbund e.V. sowie dem Bezirksamt Charlottenburg Wilmersdorf von Berlin.

Weitere Trainingsmöglichkeiten sollen durch die Berliner Vereine zur Verfügung gestellt werden. Hierzu befinden sich die Bogensportvereine in der direkten Absprache mit dem Deutschen Schützenbund e.V. (Ausrichter der WM Bogensport 2023).

2. Wie viele Nationen werden an der WM teilnehmen?

Zu 2.:

An der Weltmeisterschaft im Bogensport 2023 in Berlin werden über 500 Athletinnen und Athleten aus weltweit 90 Nationen teilnehmen.

3. Wie bewirbt der Senat dieses sportliche Event in der Öffentlichkeit?

Zu 3.:

Zu den Werbemaßnahmen der World Archery Federation (Veranstalter) und des Deutschen Schützenbundes e.V. (Ausrichter) sollen die Weltmeisterschaften im Bogensport 2023 in Berlin zusätzlich mit gezielten begleitenden Kommunikationsmaßnahmen im Rahmen des Sportstandortmarketings beworben werden.

4. Welche Entwicklungen der Förderung des Bogensports zeichnen sich auf dem Gelände des Sportforums ab?

Zu 4.:

Im Masterplan Sportforum Berlin ist eine Spezialtrainingsstätte Bogensport ausgewiesen, für die aus Mitteln des SIWA-Haushalts 10 Mio. Euro vorgehalten werden.

Eine Antragstellung an das Bundesministerium des Innern und für Heimat ist angezeigt, wobei die konkrete Antragstellung erst mit einer (geprüften) Bauplanungsunterlage erfolgen kann. Vorbereitend wurde ein mit dem Spitzenverband Deutscher Schützenbund e.V. und dem Olympiastützpunkt Berlin abgestimmtes Bedarfsprogramm aufgestellt, das der obersten Baubehörde zur Prüfung vorgelegt wurde.

Bis zur Realisierung dieses bedeutenden Sportinfrastrukturvorhabens, das in Deutschland dann ein Alleinstellungsmerkmal hat, wird die bestehende, aber gebäudetechnisch abgängige Sportanlage (ein ehemaliges Sommerbad mit Schleppdach) betrieben. Für das zwingend gebotene Training in der Winterperiode, aber auch für das fortlaufende Training im Spitzenbereich der Bundeskaderathleten und -athletinnen in den Sommermonaten, werden in Abstimmung mit dem Olympiastützpunkt Berlin und dem Bundesstützpunkt Leichtathletik in der Leichtathletikhalle im Sportforum Berlin Nutzungszeiten vorgehalten, die zur Vorbereitung der WM in Berlin 2023 und bis zu den Olympischen Spielen 2024 in

Paris zugesichert sein müssen, um die Erfolgsgeschichte der Sportart fortschreiben zu können.

5. In welcher finanziellen Höhe unterstützt der Senat diese Weltmeisterschaft?

Zu 5.:

Für die Maßnahme wurde dem Deutschen Schützenbund e.V. eine finanzielle Unterstützung in Höhe von bis zu 850.000 € in Aussicht gestellt.

6. Wie viele Bogensportvereine hat das Land Berlin und wie werden diese logistisch und finanziell unterstützt?

Zu 6.:

Der Schützenverband Berlin-Brandenburg, Fachverband für Sport- und Bogenschießen, zählt - Stand 03.08.2022 - 25 Bogensportvereine mit 1.400 Mitgliedern, davon 27% Jugendliche.

Die wichtigste logistische und finanzielle Unterstützung des Landes Berlin ergibt sich aus den Regelungen der SPAN. Viele Bogensportvereine trainieren kostenfrei in gedeckten und ungedeckten Anlagen des Landes Berlin. Weitere finanzielle Unterstützungsleistungen des Senats erreichen die Vereine über Förderprojekte des Landessportbundes Berlin - z.B. Zuwendungen für Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Kooperationen mit Schulen bzw. Kitas oder Einzelmaßnahmen wie Trainingscamps.

7. Welche räumlichen Mindestanforderungen werden zur Durchführung des Trainings und der Wettkämpfe benötigt?

Zu 7.:

Für das Field of Play (Finale) im Rahmen der Weltmeisterschaften 2023 wird ein Mindestmaß von 107 x 64m benötigt. Dies entspricht in etwa die Größe eines Fußballplatzes. Für das Trainingsfeld, was die gleiche Schießrichtung wie das Field of Play ausweisen muss - nach Möglichkeit Richtung Norden - wird ein Mindestmaß von 90x15m benötigt. Zudem werden ca. 70 x 30m für ein Rahmenprogramm, ca. 150 x 4m für die Logistikfläche (Parkraum für Übertragungswagen, Toilettencontainer, Cateringstände) sowie weitere Flächen für 24 Zelte in der Größe 5 x 5m benötigt.

Seitens der Hauptnutzer der Bogensportanlagen im Sportforum, des Deutschen Schützenbundes und des Schützenverbandes Berlin-Brandenburg, bestehen u.a. folgende Anforderungen an den Neubau der Bogensportanlage:

- Bogensporthalle Schießbereich 1 mit einer Schießbahnlänge von 70 m, 8 Schießbahnen, für das Bundeskadertraining
- Bogensporthalle Schießbereich 2 entsprechend den Maßen einer Zweifachsporthalle (Länge = 44 m, Breite = 22 m) für das Nachwuchstraining
- Freianlage mit Unterstand, Schießbereich 3 mit den Abmessungen 80 m x 40 m
- Errichtung von sportspezifischen Funktionsbereichen für ca. 60 Sportlerinnen und Sportler (plus ca. 20 Sportlerinnen/Sportler im Rahmen zentraler Maßnahmen).

8. Bestehen aus Sicht des Senats Notwendigkeiten, weitere Trainings- und Wettkampforte einzurichten und wie kann der Senat ggf. eine Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Standorten geben?

Zu 8.:

In Berlin gibt es Sportanlagen und andere Flächen, die geeignet sind nationale und auch internationale Bogensport-Events auszurichten. Aus Sicht des Senats bestehen keine Notwendigkeiten weitere Trainings- und Wettkampforte einzurichten.

Berlin, den 09. August 2022

In Vertretung

Dr. Ralf Kleindiek

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport